

November 2021

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Europas grüne Wende fördern: Kommission investiert 1,5 Mrd. € in innovative Projekte für saubere Technologien

Die Kommission veröffentlicht vor kurzem die zweite Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Großprojekte im Rahmen des Innovationsfonds. Der Fonds ist eines der weltweit größten Demonstrationsprogramme für innovative CO₂-arme Technologien und wird mit Einnahmen aus der Versteigerung von Emissionszertifikaten im Rahmen des Emissionshandelssystems der EU finanziert. Aus seinem Etat von 1,5 Mrd. € werden bahnbrechende Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien, energieintensive Industriezweige, Energiespeicherung sowie Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ gefördert.

In Anbetracht der hohen Überzeichnung der ersten Aufforderung und der starken Projektpipeline hat die Kommission das Antragsverfahren gestrafft, das jetzt nur noch aus einer Phase besteht. Dadurch wird die Zeitspanne von der Antragstellung bis zur Gewährung der Finanzhilfe erheblich verkürzt.

Die Projekte werden nach ihrem Potenzial zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen, ihrem Innovationspotenzial, ihrer finanziellen und technischen Reife sowie ihrem Expansionspotenzial und ihrer Kosteneffizienz bewertet. Bis zum 3. März 2022 können Projektvorschläge aus allen EU-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen eingereicht werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5473

TERMINE

Webinar: Arbeitsrecht 5.0 - Update für Deutschland & Luxemburg

Das Internet ist im digitalen Arbeitsalltag seit langem fest verankert. Arbeitsprozesse verändern sich einschneidend und damit auch das nationale und internationale Arbeitsrecht. Ob Arbeitszeit, Arbeitsort, betriebliche Mitbestimmung oder auch Crowdfunding: Die Arbeitswelt ist im rasanten digitalen Wandel begriffen. Dieser Wandel wird bestimmt von der zunehmenden Digitalisierung und Flexibilisierung. Traditionelle Arbeitsformen werden abgelöst durch virtuelle Teams, Matrixstrukturen, agile Arbeitsformen und dezentrales Arbeiten. All diese Themen stellen nicht nur eine Herausforderung für den Einzelnen, sondern auch für die Personalarbeit im Unternehmen dar. Für viele Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist es jedoch noch herausfordernd, die digitale Arbeitswelt im Geschäftsalltag zu verankern. Um kostspielige Fehler im besonders dynamischen Arbeitsrecht zu vermeiden, sollten sich KMU daher mit den Herausforderungen, aber auch den Chancen der digitalen Arbeitswelt vertraut machen.

Das Webinar am **10. November 2021** informiert praxisnah und komprimiert über Gesetzesnovellen im Arbeitsrecht (Deutschland/Luxemburg) und zeigt Möglichkeiten zur Kostenreduktion im eigenen Unternehmen auf. Das Seminar richtet sich an Geschäftsführer sowie an Personalverantwortliche in Unternehmen. Auch Mitglieder der Geschäftsführung spricht die Veranstaltung an. Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

Trier: Luxemburger Einkommensteuererklärung - praktischer Leitfaden für Grenzpendler

Rund 28.000 Arbeitnehmer aus der Region Trier pendeln täglich zu ihrer Arbeitsstätte nach Luxemburg. Einige regionale Unternehmen beschäftigen Arbeitnehmer zeitweise sowohl an ihrem Firmensitz in Deutschland als auch in ihrer Niederlassung in Luxemburg bzw. entsenden ihre in Deutschland ansässigen Arbeitnehmer im Auftrag der Luxemburger Niederlassung zu Arbeitseinsätzen nach Deutschland. Für die korrekte einkommensteuerrechtliche Behandlung solch grenzüberschreitender Sachverhalte kommen neben dem DBA De-Lux und diversen Verständigungsvereinbarungen auch die einschlägigen Einkommensteuergesetze in Luxemburg und Deutschland zur Anwendung. Zudem führen Gesetzesänderungen immer wieder zu Neuregelungen.

So kam es im Rahmen der Luxemburger Steuerreform aus dem Jahr 2016 zu weitreichenden Änderungen für (fast) alle Grenzpendler. Insbesondere verheiratete nicht ansässige Steuerpflichtige, die als Grenzpendler in Luxemburg arbeiten, sind von dieser Reform betroffen. Schätzungen zu Folge müssen aufgrund der Gesetzesänderungen 60.000 Grenzpendler aus allen Nachbarländern nun erstmalig eine Einkommensteuererklärung in Luxemburg abgeben. Die gesetzliche Abgabefrist für die Steuererklärung ist zwar grundsätzlich der 31. März. Diese Frist ist jedoch nur in Ausnahmefällen bindend, so dass auch eine spätere Abgabe der Einkommensteuererklärung, in vielen Fällen sogar noch bis Jahresende, möglich ist.

Die Veranstaltung am **9. November 2021** verschafft Grenzpendlern und Mitarbeitern aus Personalabteilungen einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte der Luxemburger Einkommensteuererklärung. Anhand der entsprechenden Steuererklärungsformulare lernen die Teilnehmer praxisnah, worauf es bei der Luxemburger Steuererklärung im Einzelfall ankommt.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar: Erfolgreicher Vertrieb in Belgien

Für die erfolgreiche Marktbearbeitung in unserem Nachbarland Belgien gilt: Wer sich nicht nach dem Markt richtet, wird vom Markt bestraft. Wer langfristig gute Geschäfte in Belgien machen will, braucht eine Marktpräsenz, einen eigenen Vertriebsmitarbeiter oder zumindest einen verlässlichen Vertriebspartner vor Ort. Grundlage für die Auswahl einer passenden Vertriebsform sollte immer eine auf den belgischen Markt angepasste Vertriebsstrategie sein.

Bei der Auswahl der passenden Marktstrategie unterstützen Sie im Rahmen der Veranstaltung erfahrene Marktexperten. Sie lernen am **22. November 2021** die Erfolgsfaktoren beim Vertriebsaufbau, der Personalsuche und der Mitarbeiterführung in Belgien kennen und erfahren welche rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen für die verschiedenen Formen der Marktbearbeitung zu berücksichtigen sind.

[Kontakt: [Alannah Wörle](#)]

Trier: „Umsatzsteuer für Experten: Komplizierte Sachverhalte im Auslandsgeschäft richtig besteuern

Im Auslandsgeschäft kommt der korrekten umsatzsteuerlichen Einordnung von Lieferungen und Leistungen eine wichtige Bedeutung zu. Denn Fehler beim Ausweis der Umsatzsteuer sowie bei der Erbringung von Buch- und Belegnachweisen können im Rahmen einer Betriebsprüfung zu einer Nacherhebung der Steuern führen, die im Regelfall schwer oder gar nicht an den Kunden weiterbelastet werden kann.

Mit der zunehmenden Internationalisierung der Geschäftsbeziehungen und verzweigten Vertriebs- und Beschaffungsketten ist die korrekte umsatzsteuerliche Einordnung von grenzüberschreitenden Waren- und Montagelieferungen sowie auch von Dienstleistungen oftmals kompliziert. Die umsatzsteuerlichen Herausforderungen reichen von der sachgerechten Abgrenzung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen, der korrekten Zuordnung der Warenbewegung in internationalen Reihengeschäften, just-in-time Lagerlieferungen, Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit zollrechtlichen Sachverhalten bis hin zur Etablierung eines kundenfreundlichen Belegnachweissystems. Darüber hinaus hat die EU-Mehrwertsteuerreform zum 1.1.2020 Harmonisierungen bezüglich der Zuordnung der Warenbewegung in Reihengeschäften, der Anwendbarkeit von Vereinfachungsregeln bei Lagerlieferungen, der Voraussetzungen zur Steuerbefreiung von ig Lieferungen sowie der umsatzsteuerlichen Belegnachweise gebracht.

Die Veranstaltung am **17. November 2021** verschafft einen fundierten und praxisingerechten Überblick über die korrekte umsatzsteuerliche Behandlung von komplexen Auslandssachverhalten und geht insbesondere auf anspruchsvolle umsatzsteuerliche Problemstellungen ein. Anhand einer Vielzahl von Praxisbeispielen aus dem Unternehmensalltag wird der Lehrstoff vertieft.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus international aktiven Unternehmen, die mit der Lösung schwieriger Umsatzsteuerfragen betraut sind, sowie auch an Steuerberater und Steuerfachangestellte. Solide umsatzsteuerliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Trier: Nachtragsmanagement. Nachtragsmöglichkeiten erkennen und erfolgreich durchsetzen

Der Bundesgerichtshof hat das Nachtragsrecht bei VOB/B-Verträgen auf vollständig neue, bisher unbekannte Grundlagen gestellt. Die Preisfortschreibung aus der Urkalkulation ist faktisch beendet. Bemessungsgrundlage für Nachträge sind nun die tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge. Der Grundsatz „Guter Preis bleibt guter Preis, schlechter Preis bleibt schlechter Preis“ gilt nicht mehr. Mittlerweile hat sich die neue Rechtsprechung durch eine Reihe weiterer Urteile verfestigt. Jeder Baupraktiker muss, um seine Bauverträge weiter erfolgreich abwickeln zu können, die neuen Nachtragsregeln kennen und wissen, wie er sie anwendet. In besonderem Maße gilt dies für Auftragnehmer öffentlicher Aufträge. Das Seminar am **23. November 2021** verschafft einen umfassenden und verständlichen Überblick über das neue deutsche Nachtragsrecht, sowohl bei Bauverträgen nach VOB/B wie nach BGB.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei Einsätzen in Luxemburg - inkl. Neuerungen bei den Entsendeaufgaben seit Oktober 2021

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Luxemburg müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben inkl. der allgemeinverbindlichen Tarifverträge des Großherzogtums halten. Nach Maßgabe der RL 2014/67 EU sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen regelmäßig zu überprüfen und Regelverstöße konsequent zu sanktionieren. Im Laufe des Jahres 2020 wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben bei Mitarbeiterereinsätzen in der EU auf Grundlage der RL 2018/ 957 EU zur Änderung der RL 96/ 71 EG erweitert.

Vor Beginn eines Einsatzes in Luxemburg müssen Mitarbeiter, die entsendet werden sollen, im online-Portal der ITM gemeldet werden. Nur wenige Tätigkeiten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Die im Rahmen der Entsendemitteilung erforderlichen Angaben und Dokumente wurden zuletzt im Oktober 2021 auf Grundlage der Vorgaben der RL 2018/957 EU sowie des Gesetzes vom 15. Dezember 2021 angepasst. So sind z. B. im Rahmen der monatlichen Meldung im Nachgang zum Einsatz nun auch neben den Lohnunterlagen und den Stundennachweisen Dokumente zur Reisekostenabrechnung hochzuladen und bei auswärtiger Unterbringung entsprechende Angaben im Entsendeportale aufzuführen. Dies ermöglicht der ITM zu überprüfen, ob die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in Luxemburg eingehalten werden. Bei Regelverstößen gegen die Entsendeaufgaben sowie die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen drohen pro Mitarbeiter Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR., die im Wiederholungsfall innerhalb von 2 Jahren verdoppelt werden.

Das Webinar am **24. November 2021** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die Luxemburger Entsendeaufgaben, die Sanktionen, die bei Regelverstößen gegen die Auflagen drohen, sowie die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die bei Einsätzen im Großherzogtum zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Trier: Grundlagen der Verrechnungspreisdokumentation in Luxemburg

Seit mehr als 10 Jahren müssen deutsche Unternehmen ausführlich dokumentieren, wie die Preise zur Verrechnung von Leistungen innerhalb eines Unternehmens zustande gekommen sind. Der ordnungsgemäße Umgang mit Verrechnungspreisvorgaben steht insbesondere bei grenzüberschreitenden Sachverhalten regelmäßig im Fokus deutscher Betriebsprüfungen, da hier die Gefahr droht, dass Steuersubstrat ins Ausland abfließt. Aber auch in Luxemburg gewinnt der sachgerechte Umgang mit Verrechnungspreisen nicht zuletzt aufgrund der BEPS-Entwicklungen (Aktionen 8, 9, 10 und 13) an Relevanz. Zudem ermöglicht die EU-Amtshilfe-Richtlinie bereits heute einen automatisierten grenzüberschreitenden Informationsaustausch und den gezielten Einsatz von Auslandsprüfern.

Die Veranstaltung am **24. November 2021** bietet einen praxisnahen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Verrechnungspreise in Luxemburg und Deutschland und beleuchtet in der Praxis bewährte Methoden zur Ermittlung und Dokumentation von Verrechnungspreisen im Großherzogtum. Informationen zum Umgang mit Betriebsprüfungen in Luxemburg und in Deutschland sowie zum neuen luxemburgischen Circulaire zur Bepreisung konzerninterner Finanzierungstransaktionen runden das Programm ab

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar: Neue Arbeitswelt Luxemburg ab Januar 2022

Für viele Unternehmer und Arbeitgeber in Luxemburg wurde die Corona-Krise zum Crash-Kurs in flexibler Arbeitsgestaltung. Die meisten Unternehmen gehen nun die Rückkehr ins Büro vorsichtig an. Viele Arbeitgeber holen zunächst nur einen kleinen Teil der Belegschaft ins Büro zurück, um eine Überbelegung der Büros zu vermeiden. Eine Option hierzu ist das Rotationssystem.

Auf die Rolle des Personalrates, das anwendbare Arbeitsrecht sowie die steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte im Rahmen der Pandemie wird ebenso eingegangen.

Das Webinar verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die wesentlichen Grundlagen und Neuerungen der Telearbeit in Luxemburg sowie verschiedene Möglichkeiten zur Organisation des Arbeitsplatzes „nach“ Covid.

Das Webinar am **29. November 2021** richtet sich an Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus Luxemburg, die im Bereich der Telearbeit auf dem neuesten Stand sein wollen.

[Kontakt: [Tanja Weinand](#)]

Webinar: Aktuelles & Neuerungen im Luxemburger Steuerrecht

Die internationale Staatengemeinschaft konzentriert sich bereits seit einigen Jahren auf die Bekämpfung steuermisbräuchlicher Gestaltungen. So soll v. a. der BEPS-Aktionsplan der OECD aggressiven Steuergestaltungen unter Nutzung von vorhandenen Systemlücken im internationalen Regelungsumfeld entgegenwirken und somit Gestaltungen zur Gewinnverlagerung und zur Steuervermeidung unterbinden. Die Richtlinien des Rates der Europäischen Union zur Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken mit unmittelbaren Auswirkungen auf das Funktionieren des Binnenmarktes (Anti-Steuervermeidungsrichtlinien; ATAD 1 und ATAD 2) folgen diesem Trend. Mit den Gesetzen vom 21. Dezember 2018 und 20. Dezember 2019 fanden die Regelungen der Anti-Steuervermeidungsrichtlinien Eingang in das Luxemburger Steuerrecht.

Die Veranstaltung informiert über die Umsetzung der ATAD Regelungen im Luxemburger Steuerrecht und zeigt die damit verbundenen Herausforderungen für die Praxis u. a. auch für KMU auf. Ferner werden die erweiterten Anzeigepflichten für grenzüberschreitende Steuergestaltungen erläutert, die ebenfalls Eingang ins Luxemburger Steuerrecht gefunden haben.

Maßnahmen zur Bekämpfung steuermisbräuchlicher Gestaltungen zielen primär darauf ab, Steuersubstrat dort zu besteuern, wo es generiert wird, was nicht selten an der steuerlichen Ansässigkeit von Unternehmen festgemacht wird. Die Veranstaltung am **30. November 2021** bietet daher auch eine Einschätzung, ob und inwieweit die durch Luxemburg ergriffenen Maßnahmen sich auf die steuerliche Ansässigkeit von Unternehmen auswirken bzw. auswirken können.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Erklärung von Präsidentin von der Leyen zu einer neuen Globalen Vereinbarung über nachhaltigen Stahl und zum Rechtsstreit zwischen der EU und den USA über Stahl und Aluminium

Es handelt sich dabei um einen ersten Schritt auf dem Weg unserer Bemühungen um die Dekarbonisierung der globalen Stahlproduktion und des globalen Stahlhandels. Er ist ein Meilenstein bei der Bekämpfung des Klimawandels. Der Vereinbarung können sich natürlich alle gleichgesinnten Partner anschließen.

Und damit der Stahlverbrauch und der Stahlhandel nachhaltig werden, müssen wir die CO₂-Intensität der Branche angehen. Die Stahlproduktion ist weltweit für die höchste CO₂-Emission mitverantwortlich. Das Gleiche gilt für die Probleme der Überkapazitäten. Darum geht es bei der Globalen Vereinbarung über nachhaltigen Stahl. Wir werden mit den Vereinigten Staaten zusammenarbeiten, um die langfristige Tragfähigkeit unserer Industrie zu gewährleisten und um die Produktion und den Handel mit CO₂-armem Stahl anzuregen.

Diese neue globale Initiative stellt ein weiteres wichtiges Instrument bei unseren Bemühungen um Nachhaltigkeit dar. Sie wird ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur Erreichung der Klimaneutralität sein. Auch wird sie gleiche Wettbewerbsbedingungen für unsere Industrien gewährleisten. Diese Schlüsselinitiative fügt sich in unsere erneuerte zukunftsgerichtete transatlantische Agenda mit den Vereinigten Staaten ein.

Es wurde beschlossen, die Streitigkeiten über Subventionen für die Flugzeugindustrie beizulegen; es wurde ein EU-US-Handels- und Technologierat eingerichtet; es wurde eine Impfstoff-Partnerschaft erreicht und eine Einigung über eine globale Mindeststeuer erzielt und wurde eine Lösung für den Handel mit Stahl und Aluminium zwischen der EU und den USA gefunden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/statement_21_5679

Hersteller von klassischen dänischen Fenstern sucht Produzent

Ein etabliertes dänisches Unternehmen stellt Fenster mit traditionellem Design her, die mit modernen Techniken kombiniert werden und in klassische Gebäude passen. Sie sind voll funktionsfähig und haben gleichzeitig moderne Dämmeigenschaften. Um die schnell wachsende Nachfrage zu befriedigen, sucht das Unternehmen nach einem Partner, der die Fenster im Rahmen eines Produktionsvertrags für das Unternehmen herstellt.

(BRDK20210830001)

Originalhersteller von Mikroskopiesystemen gesucht

Ein französisches Unternehmen ist spezialisiert auf den Vertrieb wissenschaftlicher Geräte für Pharmaunternehmen, Agrar- und Ernährungswirtschaft und akademische Biowissenschaft. Es sucht hochmoderne und einfache Mikroskopiesysteme von einem Originalhersteller im Rahmen eines Vertriebsdienstleistungsvertrags.

(BRFR20210831001)

Schutzauskleidungen für Beton- und Stahlkonstruktionen

Ein belgisches Unternehmen stellt Schutzauskleidungen für Beton- und Stahlkonstruktionen her, um diese vor Korrosion und der Einwirkung von Abwässern und chemischen Produkten zu schützen, gegen die diese Strukturen nicht resistent sind. Gesucht werden Partner aus den Bereichen Biogas (aerob), Wasseraufbereitung, chemische und petrochemische Industrie. Das Unternehmen bietet sein einzigartiges Schutzsystem im Rahmen von Handelsvertreter- und Vertriebsvereinbarungen oder als Unterauftragnehmer an.

(BOBE20210819001)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

Europäische Gesundheitsunion: Kommission erstellt Portfolio mit den zehn aussichtsreichsten COVID-19-Therapeutika

Als eine der Prioritäten der EU-Strategie für COVID-19-Therapeutika hat die Kommission ein Portfolio von zehn potenziellen COVID-19-Therapeutika erstellt. Diese Liste ist aus einer unabhängigen wissenschaftlichen Beratung hervorgegangen und konzentriert sich auf COVID-19-Arzneimittelkandidaten, deren Zulassung wahrscheinlich ist und die daher bald auf dem europäischen Markt erhältlich sein werden. Nachdem ihre Sicherheit und Wirksamkeit von der Europäischen Arzneimittel-Agentur bestätigt wurden, werden Patientinnen und Patienten in der gesamten EU sobald wie möglich mit diesen Therapeutika behandelt werden.

Die Impfung gegen COVID-19 bietet den besten vorbeugenden Schutz vor einer Infektion, schweren und tödlichen Verläufen und vor den langfristigen Folgen der Erkrankung. Dies ist die beste Möglichkeit, die Pandemie zu beenden und wieder zu einem normalen Leben zurückzukehren, doch parallel dazu wollen wir sicherstellen, dass für infizierte Personen auch die besten COVID-19-Heilmittel zur Verfügung stehen.

Die EU-Strategie für COVID-19-Therapeutika ist ein integraler Bestandteil der Arbeiten zum Aufbau einer starken Europäischen Gesundheitsunion und orientiert sich an der erfolgreichen Impfstrategie der EU.

Eine Gruppe unabhängiger wissenschaftlicher Experten hat 82 in der Endphase der klinischen Entwicklung befindliche Therapeutika-Kandidaten geprüft und die zehn vielversprechendsten für das EU-Portfolio von COVID-19-Therapeutika ermittelt, wobei berücksichtigt wurde, dass für die einzelnen Patientengruppen und die verschiedenen Erkrankungsstadien und -verläufe unterschiedliche Arten von Arzneimitteln benötigt werden. Die Liste der Zehn ist in drei Kategorien von Behandlungsmethoden aufgeteilt und wird sich entlang neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5366

Vertriebspartner für Applikator für Augentropfen gesucht

Das britische Unternehmen hat eine einfache und leicht handhabbare Eintropfhilfe für Augentropfen entwickelt. Das Produkt hilft Menschen, Augentropfen in ihre Augen zu geben, indem es das Auge abdeckt, wodurch der Blinzelreflex gestoppt wird. Es ist geeignet für die Anwendung in allen Altersgruppen und funktioniert mit fast allen handelsüblichen Flaschen für Augentropfen. Gesucht werden Vertriebspartner, die bereits nationale Einzelhandelsketten, Apotheken und Sanitätshäuser beliefern. Geeignet sind auch Interessenten mit Verbindungen zu augenmedizinischen Wohlfahrtsverbänden o.ä., die nach Lösungen für bestimmte Personengruppen suchen, für die die Verwendung von Augentropfen unerlässlich ist, die jedoch Probleme bei der Anwendung haben.

(BOUK20210826001)

Technologien für Defibrillatoren gesucht

Ein chinesisches Unternehmen, das auf die Herstellung und den Vertrieb von automatisierten externen Defibrillatoren (AED) spezialisiert ist, sucht Technologiepartner mit AED-Technologie oder -Produkten für eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Lieferantenvertrags.

(BRCN20210811001)

Gehhilfen und Rollstühle aus Magnesium

Ein japanisches Unternehmen, das auf die Herstellung von Hilfsmitteln aus dem Leichtmetall Magnesium spezialisiert ist, bietet seine Produkte in der EU an. Magnesium ist bekannt für seine Härte, aber mit Erfahrung und Fachwissen ist es dem japanischen Unternehmen gelungen, Gestelle für Gehhilfen und Rollstühle zu entwickeln. Das Unternehmen bietet sein Know-how im Rahmen von Fertigungsaufträgen aber auch Outsourcing- oder Untervertragsvereinbarung an.

(BOJP20210914001)

^

UMWELT/ENERGIE

NextGenerationEU – Aufbauinstrument der Europäischen Union: Europäische Kommission gibt erfolgreich erste grüne Anleihe zur Finanzierung einer nachhaltigen Erholung aus

Die Europäische Kommission hat die erste grüne NGEU-Anleihe erfolgreich ausgegeben und damit 12 Mrd. EUR mobilisiert, die ausschließlich für grüne und nachhaltige Investitionen in der gesamten EU verwendet werden sollen. Es handelt sich um die weltweit bis dato größte Emission grüner Anleihen. Mit den grünen NGEU-Anleihen wird die EU mit Abstand zum weltweit größten Emittenten grüner Anleihen. Davon werden starke Impulse für nachhaltige Finanzmärkte sowie für die Finanzierung einer umweltfreundlicheren Erholung der EU von der Pandemie ausgehen. Die heutige Emission ist mit der hohen Überzeichnungsrage und den ausgezeichneten Kurskonditionen ein vielversprechender Start des Programms für grüne NGEU-Anleihen, mit bis Ende 2026 dem bis zu 250 Mrd. EUR aufgebracht werden sollen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5207

Lage der Energieunion 2021: Erneuerbare Energien überholen fossile Brennstoffe als wichtigste Energiequelle der EU

Die Kommission hat ihren Bericht zur Lage der Energieunion für 2021 angenommen, in dem sie fast zwei Jahre nach dem Start des europäischen Grünen Deals in Bezug auf die von der EU bei der Verwirklichung der Energiewende erzielten Fortschritte Bilanz zieht. Zwar gibt es eine Reihe ermutigender Entwicklungen, doch werden größere Anstrengungen erforderlich sein, um das Ziel zu verwirklichen, die Nettoemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Zudem müssen die Daten im nächsten Jahr sorgfältig im Hinblick auf weitere langfristige Trends nach der COVID-19-Krise analysiert werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5554

Bio-Pestizide und -Düngemitteltechnologien gesucht

Eine chinesische Management-Investmentgesellschaft, die hauptsächlich in den Bereichen Pharmazie und Gesundheitsfürsorge, Rohstoffhandel, Immobilieninvestitionen und Finanzdienstleistungen tätig ist, sucht auf dem europäischen Markt nach Bio-Pestizid- und Bio-Düngemitteltechnologien im Rahmen einer Handelsvereinbarung mit technischer Unterstützung.

(TRCN20210910001)

Technologien für Windturbinen gesucht

Ein chinesisches Unternehmen, das sich auf Forschung und Entwicklung sowie Herstellung und Vermarktung von Wärmekraftanlagen, Umweltschutzanlagen, Hilfsanlagen für Kraftwerke und Kohlevergasungsanlagen in China spezialisiert hat, sucht auf dem europäischen Markt nach fortschrittlichen Technologien, Ausrüstungen und Lösungen für die Demontage von Windturbinenblättern. Eine Zusammenarbeit könnte über eine Handelsvereinbarung mit technischer Unterstützung erfolgen.

(TRCN20210903001)

Nachhaltige Technologie für transparente Verpackungsfolien

A Dutch family owned business that develops and sells supplies to cheese retailers wants to make its product range more sustainable. Their PVC transparent packaging film is used to cover and keep pre-cut cheese parts longer fresh in the shop. For this film they are looking for a sustainable alternative with comparable food safety and user characteristics within the framework of a commercial agreement with technical assistance. This request is part of an open innovation challenge.

(TRNL20210920001)

Technologien für das drahtlose Aufladen von Elektrofahrzeugen

A group of Italian companies in the electric mobility sector is looking for wireless vehicle charging technologies. This technology can overcome the problem of infrastructures in electric mobility. The cooperation will be carried out under commercial agreements with technical assistance, licence and technical cooperation agreements.

(TRIT20210906001)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Kommission sorgt für mehr Cybersicherheit bei drahtlosen Geräten und Produkten

Die Kommission hat Maßnahmen ergriffen, um die Cybersicherheit bei drahtlosen Geräten, die auf dem europäischen Markt erhältlich sind, zu verbessern. Da Mobiltelefone, Smartwatches, Fitness-Tracker und drahtloses Spielzeug im Alltag immer stärker präsent sind, geht von Cyberbedrohungen ein erhöhtes Risiko für die Verbraucherinnen und Verbraucher aus. Mit dem delegierten Rechtsakt zur Funkanlagenrichtlinie, der heute erlassen wurde, soll gewährleistet werden, dass alle drahtlosen Geräte sicher sind, bevor sie in der EU auf den Markt kommen. Mit diesem Rechtsakt werden neue rechtliche Anforderungen für Sicherheitsvorkehrungen im Bereich der Cybersicherheit festgelegt, die bei der Konzeption und Herstellung der betreffenden Produkte berücksichtigt werden müssen. Mit dem Rechtsakt werden zudem die Privatsphäre und die personenbezogenen Daten der Bürgerinnen und Bürger geschützt und Betrugsdelikte verhindert. Zudem wird damit sichergestellt, dass unsere Kommunikationsnetze resilienter werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5634

Lösung für das Management von Cybersicherheitsrisiken für Lizenz, Vertrieb angeboten

Ein französisches Softwareunternehmen hat eine effiziente Lösung für das Management von Cybersicherheitsrisiken entwickelt. Sie ist von der französischen Agentur für die Sicherheit von Informationssystemen gekennzeichnet. Sie wird von mehr als 120 Kunden genutzt, darunter Großkunden und große Institutionen vor allem in Frankreich und auch in Europa. Das Unternehmen ist auf der Suche nach einer Handelsvertretung oder einem Lizenzvertrag mit einem Beratungsunternehmen, das nach den ISO-Normen 27001 und 21434 zertifiziert ist, vorrangig im Vereinigten Königreich, Deutschland, Spanien und Italien. (BOFR20210705001)

Bosnisches IT-Unternehmen bietet Software- und -Entwicklungsdienstleistungen

Das bosnische IT-Unternehmen, das sich auf Software-Engineering spezialisiert hat, bietet Kunden aus dem öffentlichen und privaten Sektor eine breite Palette von IT-Dienstleistungen an. Es erbringt Dienstleistungen für verschiedene Sektoren: Finanzen, Lagerhaltung, Fertigung, Logistik, Versicherungen, Behörden, Großhandel, Einzelhandel usw. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen von der strategischen Beratung über die Vorbereitung bis hin zur Implementierung und dem Betrieb an. Es sucht Kunden, die im Rahmen von Unterverträgen, Joint Ventures und Outsourcing-Vereinbarungen arbeiten möchten. (BOBA20210819001)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Handels- und Technologierat EU-USA Kommission startet Konsultationsplattform für die Einbeziehung der Interessenträger in die Gestaltung der transatlantischen Zusammenarbeit

Die Kommission hat heute eine Online-Konsultationsplattform zum Handels- und Technologierat EU-USA (Trade and Technology Council, TTC) ins Leben gerufen, über die Interessenträger ihre Ansichten austauschen und gemeinsame Vorschläge für die künftigen Arbeiten unterbreiten können.

Nach ihrem ersten Treffen in Pittsburgh letzten Monat waren sich die Vertreter der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten einig, dass es wichtig ist, die verschiedenen Interessenträger beiderseits des Atlantiks zu ihren koordinierten Herangehensweisen an wichtige globale Technologie-, Wirtschafts- und Handelsfragen eng zu konsultieren. In diesem Zusammenhang hat die Kommission auf ihrer Online-Plattform Futurium eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet, um Beiträge aller interessierten Kreise im Zusammenhang mit dem TTC einzuholen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5308

^

SONSTIGES

Protokoll zu Irland und Nordirland: Kommission schlägt maßgeschneiderte Regelungen zugunsten Nordirlands vor

Die Europäische Kommission hat maßgeschneiderte Regelungen vorgeschlagen, um auf die Schwierigkeiten zu reagieren, mit denen die Menschen in Nordirland aufgrund des Brexits konfrontiert sind. So soll die Beförderung von Waren von Großbritannien nach Nordirland weiter erleichtert werden.

Vorangegangen waren ausführliche Gespräche mit der Regierung des Vereinigten Königreichs in den vergangenen Monaten sowie Kontakte der Europäischen Kommission mit führenden Politikern, Unternehmen, der Zivilgesellschaft und anderen Interessenträgern in Nordirland. Die Kommission macht auch Vorschläge zu Punkten, auf die in dem im Juli 2021 veröffentlichten Kabinettsbeschluss des Vereinigten Königreichs hingewiesen wurde.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5215

Lokal-Barometer der EU warnt: 180 Milliarden Euro COVID-Lücke für Kommunen

Das veröffentlichte Regional- und Lokalbarometer – das vom Europäischen Ausschuss der Regionen erstellt wurde – warnt davor, dass die Erholung der EU dadurch untergraben wird, dass die nationalen Hauptstädte es versäumen, Städte und Regionen zu EU-finanzierten Notfall-Wiederherstellungsplänen zu konsultieren. Die Aussicht, dass EU-Mittel nicht dorthin geleitet werden, wo Städte und Regionen der Meinung sind, dass sie am dringendsten benötigt werden, birgt die Gefahr, dass die Probleme durch eine Finanzierungslücke von 180 Milliarden Euro zwischen Ausgaben und Einnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie verschärft werden.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/lokal-barometer-der-eu-warnt-180-milliarden-euro-covid-luecke-fuer-kommunen/>

Designer von Reisetaschen sucht Hersteller mit Produktionsvereinbarung

Ein Designunternehmen mit Sitz in Kopenhagen hat eine neue Kollektion von insgesamt neun Reise und Kulturtaschen entworfen und sucht ein Unternehmen, welches in der Lage ist, die gesamte Serie im Rahmen einer Produktionsvereinbarung zu produzieren. Unter den neun Modellen finden sich Duffel-Bags, Rucksäcke, Cross-Body Bags und viele Weitere. Alle Produkte sind hochwertig verarbeitet und werden aus tierfreundlichem Polyurethan (PU)-Kunstleder und Seiden-Nylongewebe hergestellt. Alle Produkte werden mit viel Liebe zum Detail gefertigt und tragen das Firmenlogo. Aufgrund der langen Vorlaufzeiten des derzeitigen Produktionspartners möchte das Unternehmen seine Produktion nun verlagern.

(BRDK20210907001)

Lieferanten von Pflanzen für Nahrungsergänzungsmittel für Pferde gesucht

Ein französisches Unternehmen stellt Nahrungsergänzungsmittel für Pferde her. Es ist auf der Suche nach Pflanzenlieferanten. Derzeit werden zum Beispiel Sophora Japonica und Sarracenia Purpurea gesucht. Es werden Handelsvereinbarungen mit technischer Unterstützung angeboten.

(TRFR20210903001)

Online-Händler für HoReCa-Sektor sucht neue Lieferanten aus der EU

Dieses bulgarische KMU bietet den größten Dropshipping-Service im HoReCa-Sektor (Hotels, Restaurants und Catering) an und sucht nach zuverlässigen Lieferanten aus der gesamten EU für den Abschluss von Vertriebsvereinbarungen. Angesprochene Partner sind Markeninhaber und Hersteller von Produkten, die im HoReCa-Sektor verwendet werden.

(BRBG20210802001)

Hersteller für indoor und outdoor Sportgeräte gesucht

Das niederländische Unternehmen, welches sich auf den internationalen Vertrieb von indoor und outdoor Sportgeräten, sowie Fitnessartikeln spezialisiert hat, sucht neue Hersteller für indoor und outdoor Sportgeräten, sowie kleine Fitnessartikeln. Die bisherigen Vertriebsaktivitäten des niederländischen Unternehmens haben sich bisher auf die Länder Belgien, die Niederlande, Luxemburg und die niederländischen Antillen beschränkt und nun würde das Unternehmen gerne sein Lieferantennetzwerk ausbauen um weiter zu expandieren. Das Unternehmen möchte im Rahmen eines Vertriebsvertrags mit neuen Lieferanten zusammenarbeiten.

(BRNL20210901001)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | www.saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen
Alannah Wörle
Tel.: +49 (0)651 97567-15
E-Mail: woerle@eic-trier.de

Kaiserslautern

IMG Innovations-Management GmbH | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | www.img-rlp.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland
Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies
Dr. Jürgen Gerber
Tel.: +49 (0)631 31668-10
E-Mail: gerber@img-rlp.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)
Dr. Julia Dohnt-Buchheit
Tel.: +49 (0)631 31668-70
E-Mail: buchheit@img-rlp.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Umwelttechnik
Dr.-Ing. Simon Horoz
Tel.: +49 631 31668 95
E-Mail: horoz@img-rlp.de

EEN Projektassistenz
Schwerpunkt: Technologieprofile
Heike Jaberg-Weinspach
Tel.: +49 (0)631 31668-45
E-Mail: jaberg@img-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

